

Anhang.

Erklärung der gebrauchten technischen Kunstausdrücke, insofern ihre Bedeutung nicht aus dem Inhalte selbst hervorgeht.

A.

- Abakus:** quadratische Deckplatte, die den oberen Theil eines Kapitäls bildet.
- Akanthusblatt:** reich gegliedertes Blatt (Bärenklau) an korinthischen und römischen Kapitälern nachgebildet.
- Akropolis:** Stadtburg in Athen. Im allgemeinen Oberstadt. Wurde später auf alle hochgelegenen Stadttheile oder Stadtburgen angewandt.
- Akroterien:** plastische palmettenartige Verzierungen, die man an den Giebelecken und der Giebelspitze der griechischen Tempel anbrachte.
- Anten:** Vorsprünge der Langmauern gegen die Stirnmauern der Cella bei griechischen Tempeln, wonach solche Antentempel heißen (templum in antis). Später wurde der Ausdruck auf jeden Wandpfeiler angewandt.
- Apjis,** auch Tribunal oder Concha genannt: halbkreisförmige (nur im gothischen Stil polygonale), meist gewölbte Altarnische an der Ostseite der christlichen Kirchen; sie stammt von der Nische für die Richter an der römischen Gerichtsbasilika her, woher auch der Name Tribuna.
- Architrav:** der starke Querbalken unmittelbar über den Säulen der griechischen und römischen Tempel (siehe Gebälke).
- Arkade:** eine durch Bögen verbundene Säulenreihe.
- Attische Basis:** Säulenfuß, zwei Wellen und eine dazwischen liegende Hohlkehle.

B.

- Basilika:** Bezeichnung für altchristliche Kirche, von der römischen Gerichtsbasilika herkommend, deren Anlage theilweise bei dem Baue der ersten Kirchen nachgeahmt wurde.
- Basis:** gegliederter Säulenfuß, der nur der dorischen Säule fehlt.
- Basrelief:** Bildhauerarbeit, die nur wenig erhaben aus einer ebenen Grundplatte hervortritt.
- Béton:** eine kompakt werdende Masse, aus Cementmörtel und kleinen Steinen.
- Buleuterion:** Rathhaus.

C.

- Canneluren:** Furchen, senkrecht in den Schaft der griechischen Säulen eingemeißelt.
- Cella:** das innere Heiligthum alter Tempel.
- Centralbau:** eine Bauanlage, bei der die einzelnen Gebäudetheile vollständig symmetrisch um einen Mittelraum angeordnet sind, welcher meistens mit einer Kuppel gedeckt erscheint. Später durch den byzantinischen Stil besonders ausgebildet; heutzutage noch bei Synagogen zur Anwendung gebracht.